©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BERICHT DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINES FÜR KÄRNTEN FÜR DAS JAHR 1965

Das Vereinsjahr umfaßt die Zeit vom 1. Juni 1965 bis zum 30. April 1966. Die Tätigkeit des Vereines ist durch die Arbeit der einzelnen Fachgruppen gekennzeichnet.

Wir verzeichneten:

Ende Mai 1965: 802 Einzelmitglieder, 160 Schulen, 24 Förderer, zusammen 986 Mitglieder;

Ende April 1966: 852 Einzelmitglieder, 180 Schulen, 24 Förderer, zusammen 1056 Mitglieder.

Im Berichtsjahr verloren wir durch Tod unser korrespondierendes Mitglied Herrn Kustos a. D. Dr. Adolf MEIXNER nach kurzer Krankheit am 18. November 1965. Er war bis kurze Zeit vor seinem Ableben in bewundernswerter Frische noch immer wissenschaftlich tätig.

In einer Jahreshauptversammlung wurde über die Tätigkeit des Vereines berichtet. Die Richtlinien hiefür wurden in zwei Hauptausschußsitzungen festgelegt und vom Präsidenten zusammen mit Herrn Major Hölzel erledigt.

Die Fachgruppen berichten wieder gesondert.

Unsere Fachgruppenvorstände, Zentraldirektor i. R. Dipl.-Ing. Dr. E. TSCHERNIG, Hochschulprofessor Dr. Heinz MEIXNER, Kustos Major a. D. Emil HÖLZEL, Univ.-Prof. Dr. E. AICHINGER, Professor Dr. Fritz TURNOWSKY, Gartenarchitekt MÜLLER, Hofrat Dozent Dr. STEINHÄUSSER, Dr. Walther GRESSEL und Franz SPERDIN haben für den Verein wieder mit viel Idealismus gearbeitet. Wir danken den Herren herzlichst dafür.

Im Berichtszeitraum wurden herausgegeben:

Die Carinthia II/1965 im 155. Jahrgang, mit 211 Seiten, geleitet von OSTR. Prof. Dr. Fritz TURNOWSKY, Der Karinthin, Folge 52 und 53, mit zusammen 68 Seiten, geleitet von Hochschulprofessor Dr. Heinz MEIXNER, das Sonderheft Nr. 24, Bericht über die Internationale Tagung für Alpine Meteorologie in Villach, 9. bis 12. September 1964, mit 310 Seiten. Dieses Sonderheft wurde gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie in Wien herausgegeben, wobei Herr Dr. W. FRIEDRICH besonders bemüht war.

Der Schriftentausch mit in- und ausländischen wissenschaftlichen Institutionen umfaßt derzeit 280 Tauschpartner, davon 58 im Inland und 222 im Ausland.

Infolge des Umbaues des Landesmuseums fehlt uns der Vortragssaal. Es konnten daher Vorträge nur in beschränkter Zahl und nur außerhalb des Museums abgehalten werden. Für die Überlassung eines Saales in der Handelsakademie danken wir Herrn Dir. A. BAN bestens.

15. 10. 1965: Prof. Dr. Gustav WENDELBERGER, Wien, über „Trockenrasen und Steppen am Alpenostrand";
19. 11. 1965: Prof. Dr. THIRRING, Wien, über „Wie erweitert man seine Pilzkenntnisse?";
1. 12. 1965: Dr. Gerhard AICHINGER, über „Das Krebsproblem";
10. 12. 1965: Prof. Dr. Maks WRABER und Tone WRABER, Laibach, über „Flora und Vegetation der Slowenischen Alpen";
17. 12. 1965: Prof. Hans ORDELT, Klagenfurt, über „Türkeireise 1965"
28. 1. 1966: Prof. Dr. Fritz TURNOWSKY, Klagenfurt, über „Gräser, Sauergräser und Binsen";
29. 4. 1966: Prof. Dr. Z. PAVLETIC, Zagreb, über „Kalktuffablagerung in den Karstgewässern";

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

29. 4. 1966: Prof. Dr. R. DOMAC, Zagreb, über „Pflanzengeographische Gliederung des ostadriatischen Raumes".

Herr Hofrat Dozent Dr. H. STEINHÄUSSER hat sich um das Vortragswesen wieder sehr verdient gemacht und wir danken herzlich.

Wir freuen uns, berichten zu können, daß im Vereinsjahr Herr Hochschulprofessor Dr. Heinz MEIXNER einen Preis der Theodor-Körner-Stiftung erhielt, so daß nun drei Kärntner Forscher und zwar die Herren Major a. D. Emil HÖLZEL, Prof. Dr. Fritz TURNOWSKY und der oben Genannte Träger dieses Preises sind. Wir haben ihnen zu dieser Auszeichnung herzlichst gratuliert.

Im Vereinsjahr ist es wie in den vergangenen Jahren gelungen, mit eigenen und fremden Mitteln die Forschung im Lande voranzutreiben. Auf einer Reihe von Teilgebieten sind die wissenschaftlichen Fortschritte sehr groß. Wie in den früheren Jahren dürfen wir für die freundliche Unterstützung den Herren Altlandeshauptmann Ferdinand WEDENIG, bzw. seinem Nachfolger, Herrn Landeshauptmann Hans SIMA, Herrn Landesamtsdirektorstellvertreter Hofrat Dr. Othmar RUDAN und unserem Hausherrn, Herrn Hofrat Univ.-Prof. Dr. Gotbert MORO für ihr Interesse und Förderung danken, besonders auch den Herren Landesschulinspektoren Hofrat Dr. Franz ARNOLD und Hofrat Prof. Volkmar HASELBACH.

Unsere Förderer haben uns wieder bereitwillig geholfen, obwohl Spenden an wissenschaftliche Vereine noch immer nicht steuerlich absetzbar sind. Wir danken daher besonders herzlich.

Der Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs in Wien hat uns auch wie immer bestens geholfen und wir haben ihm hiefür herzlichst zu danken.

Rechnungsbericht 1. Juni 1965 bis 30. April 1966:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge	26.502.13	Druckkosten	107.592.20
Spenden	17.226.47	Eigene Förderung wissenschaftl. Arbeiten	23.870.50
Subvention für Drucklegung Landesregierung	22.000.—	Tagungen, Vorträge, Exkursionen	4.375.—
Landesregierung für Sonderheft 24	20.000.—	Kanzleierfordernis	5.960.—
Magistrat Klagenfurt	10.000.—	Porto und Fracht für Versand Carinthia II, Bankspesen,	
Ersatz v. Druckkosten (Abgabe v. Schriften)	11.772.99	Anschaffungen	6.416.73
Zuschuß für Kanzlei	8.000.—	Durchlaufposten	4.206.93
Durchlaufposten	4.206.93	Fremde Förderung, Notring	7.000.—
Zuschuß f. Kanzlei 1966	10.000.—	Rest aus fremder Förderung 1964	2.319.—
Bankzinsen	842.98		
Notring, Fremde Förderung	11.000.—		
	141.551.50		161.740.36
Stand 31. 5. 1965	70.413.23	Stand 30. 4. 1966	50.224.37
	211.964.73		211.964.73

Unser Rechnungsprüfer Herr Notar a. D. Dr. Josef WEGERER hat die Abrechnung in Ordnung befunden und wir danken für die Be-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

mühung. Als zweiter Rechnungsprüfer fungierte wieder Herr Ing. Josef MARKOWITZ.

Der Mitgliedsbeitrag wurde vorläufig noch mit S 30.— pro Jahr belassen. Wir bitten aber unsere Mitglieder, nach Möglichkeit einen höheren Betrag einzuzahlen. Eine große Anzahl der Mitglieder ist dieser Bitte gefolgt, so daß wir uns vorläufig nicht genötigt sehen, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen.

JAHRESBERICHT 1965 DER FACHGRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE

Der Mitgliederstand und die Tätigkeit haben eine erfreuliche Weiterchungen sowie 5 Todesfälle gegenüber. Wir betrauern die langjährigen Mitglieder Rud. GUGGANIG (Badgastein), Kfm. Herb. JÄGER (Villach), Museumsvorstand i. R. Dr. Ad. MEIXNER (Graz-Knappenberg), Dipl.-Ing. Rob. METZGER (Wien) und Ing. Franz SATTLER (Klagenfurt). Insgesamt hat die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie im Jahre 1965 einen Mitgliederstand von 500 schon weit überschritten.

Unsere ausgezeichnet besuchten Fachtagungen wurden am 8. Mai 1965 im Vortragssaal des Neuen Botanischen Gartens (a) und am 6. November 1965 im Vortragssaal der Handelsakademie (b) mit folgenden Vorträgen abgehalten:

Hofrat Prof. Dr. F. KAHLER (Klagenfurt): Beobachtungen und Erfahrungen bei den Hochwasserkatastrophen 1965 (m. Lichtbildern). (b)

Bergverwalter Dr. L. KOSTELKA (Klagenfurt): Die genetische Gliederung der Blei-Zinkvererzungen südlich der Drau (m. Lichtbildern). (a)

Dipl.-Ing. K. MATZ (Knappenberg): Turmalin als Mineral und Edelstein, seine Vorkommen in Österreich und auf der Welt (m. Ausstellung). (b)

Prof. Dr. Heinz MEIXNER (Knappenberg): Einige Mineralvorkommen in Süd- und Mittelnorwegen (m. Ausstellung u. Lichtbildern). (a)

Prof. Dr. Heinz MEIXNER (Knappenberg): Geomineralogische Betrachtungen, vorgeführt an den Strontiummineralvorkommen Österreichs (mit einer Schaustellung). (b)

A. STRASSER (Salzburg): Mineralogische Sammelfahrt nach Elba (mit Lichtbildern und Vorlage von Belegen). (a)

Prof. Dr. H. WIESENEDER (Wien): Indienfahrt (mit Lichtbildern). (a)

Die unter Mitarbeit von Arch. Ing. F. MÜLLER gestalteten Ausstellungen in den schönen Vitrinen im Vortragssaal des Neuen Botanischen Gartens sind stets noch mindestens einige Wochen der Öffentlichkeit zugänglich und stoßen auf großes Interesse.

Von unserem Mitteilungsblatt „Der Karinthin" erschienen die Folgen 52 (5. Mai 1965) (a) und 53 (4. November 1965) (b) mit folgenden Arbeiten:

E. BAIER: „Edelsteine", Namen und Definitionen in Wissenschaft und Praxis. (b), S. 157—169.

A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1964. (a), S. 116—117.

A. BAN: Bericht über die Frühjahrstagung 1965. (b) S. 154—156.

Lj. BARIĆ: Die Vivianitkristalle von Modriach, Koralpe. (a), S. 118 bis 120.

Chr. EXNER: Vergleichende kristallingeologische Exkursionen im mittleren und nördlichen Teil der Böhmischen Masse. (a), S. 136—145; Druckfehlerberichtigungen (b), S. 156.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 156_76

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten für das Jahr 1965 169-171